

Kalinovik. Sitz einer Expositur des Bezirksamtes *Foča*, eines Post- und Telegraphenamtes und einer Garnison, hat 136 Einwohner, u. zw. zumeist Griechisch-Orientalen. Gasthaus.

Südlich *Kalinocik* dehnen sich die *Zelen gora*, *Lelja planina* und der *Vučja brdo* aus.

3. Tag. Kalinovik—Ulog (3½ Reitstunden). Über die verkarstete Hochfläche gegen Westen dahinziehend, senkt sich der Weg in das Thal des *Palinac*-Baches und ersteigt nach einer Weile die Hänge des linken Ufers, um die bosnisch-hercegovinische Grenze passirend, nach *Obalj* zu gelangen. Neben dem Wege bei der Ortskirche, sieht man *Bogomilen*-Gräber in grosser Zahl.

Der Rundblick von der Kirche von *Obalj* bietet ein überwältigendes, in seiner Art einzig dastehendes Schauspiel dar. Die gewaltigen Felskämme der *Visočica* und *Treskavica* im Norden, des *Vučja brdo* im Osten und die bewaldete *Vranovina* — durch eine tiefe Schlucht, in welcher die *Narenta* fliesst, vom Beschauer getrennt — im Westen; all' das vereinigt sich zu einem Gesamtbilde von unbeschreiblicher Grossartigkeit.

Von *Obalj* führt der Weg durch eine von gigantischen Felsblöcken und Wänden eingeschlossene, wildromantische Schlucht den Hang hinab und wendet sich, die *Carevica* umziehend, der *Narenta* zu, deren reichgegliedertes linkes Ufer die schönsten Ausblicke in diese vereinsamte Bergwelt gestattet. Im letzten Drittel wird man der südwestlich gelegenen *Morinje* ansichtig, an deren Nordrand ein Thurm auffällt. Es ist dies *Obrnja*.

Die *Narenta*-Brücke überschreitend, gelangt man nach

Ulog. Das Dorf liegt auf einem Bergvorsprunge und hat 130 Einwohner, ist Sitz einer Expositur des Bezirksamtes *Nevesinje*. Gendarmerie-Kaserne und Gasthaus.

4. Tag. Ulog—Nevesinje (6 Reitstunden). In zahlreichen Windungen führt der Weg am linken *Narenta*-Ufer auf die *Morinje* empor. Am Rande angelangt, sieht man zur Rechten die Kaserne, vor sich eine stark verkarstete Kuppe, die *Pandurica*, während sich zur Linken eine längliche, mit üppigem Graswuchse bedeckte Mulde, durch welche ein Fussweg nach *Fojnica* und *Gacko* führt, ausdehnt.

Von der *Pandurica* wird man durch den Anblick der grossen, weit ausgedehnten, mit zahlreichen Hammelheerden belebten Hochalpe überrascht. Ein Rückblick auf die *Zagorje*, die *Treskavica* und *Visočica*, der Ausblick auf die *Cerčanj planina*, welche die *Morinje* im Nordost begrenzt, bieten ein herrliches Schauspiel.

Zwischen den grünen Hügeln nach Süden führend, passirt der Weg an mehreren *Bogomilen*-Gräbern vorbei und gelangt in das verkarstete, kahle,